



36. Weltkongress für Rebe und Wein in Bukarest, Rumänien

## **Beeinträchtigung des Welthandels durch die geringe Verfügbarkeit von Wein**

- **Rückgang des Handels mit Wein und Anstieg der Preise.** Die Abnahme der für den Export verfügbaren Menge führt zu einem Rückgang der Ausfuhren von Wein in losen Gebinde, insbesondere für europäische Hersteller.
- **Rückgang der Rebfläche und der Produktion:** Die Rebfläche beläuft sich weltweit auf 7.528 Tha. Die Weinerzeugung nimmt gegenüber 2011 um 6% ab und beträgt 252 Mhl.
- **Leichte Erholung des weltweiten Weinkonsums (243 Mhl), insbesondere außerhalb Europas.** Die Entwicklung ist positiv, auch wenn das Niveau von 2008 noch nicht erreicht wird.

**Bukarest, Rumänien, 4. Juni 2013** – OIV-Generaldirektor Federico Castellucci zeigte auf dem 36. Weltkongress für Rebe und Wein die allgemeinen Tendenzen auf, die sich auf die Entwicklung der weltweiten Weinbauwirtschaft auswirken.

„Die Weinerzeugung belief sich 2012 weltweit auf 252 Mhl. Der Mangel an verfügbarem Wein führt zu einem Preisanstieg bei den kostengünstigen Kategorien von Wein“, erklärte F. Castellucci.“ Der Generaldirektor betonte, dass meteorologische Ereignisse und der Rückgang der Rebfläche für das niedrige Produktionsniveau verantwortlich seien.

### **Statistischer Bericht 2013 der OIV über den weltweiten Weinbau: Perspektiven und Trends**

#### ***Rebfläche***

Die bestockte Rebfläche beträgt 2012 weltweit 7,528 Tha (einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden oder noch nicht abgeernteten Rebfläche): zwischen 2011 und 2012 ist ein leichter Rückgang von 1% (-20 Tha) zu verzeichnen, was hauptsächlich auf die Verringerung der europäischen Rebfläche zurückzuführen ist.

Die Frist, in der die EU Prämien für die endgültige Aufgabe von Rebflächen gewährte (2008-2011), ist abgelaufen. 2012 kommen diese Prämien zum ersten Mal seit vier Wirtschaftsjahren nicht zum Tragen. Trotzdem waren die Rebflächen zwischen 2011 und 2012 weiterhin rückläufig.

Das Wachstum der asiatischen Weinanbaufläche, die 2012 über ein Fünftel der weltweiten Rebfläche (22,7%) ausmachte, wird hauptsächlich von China vorangetrieben, wo sich die Rebfläche in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelte (+90%).



In den USA und der südlichen Hemisphäre wurde die Rebfläche mit einem Zuwachs von 0,3% gegenüber 2011 weiterhin aufgestockt.

## ***Trauben***

Die weltweite Traubenerzeugung (691 Mdz) nahm 2012 ab: -23 Mdz gegenüber dem Vorjahr.

Trotz des 2012 erlittenen Produktionseinbruchs ist für die Traubenerzeugung eine steigende Tendenz zu beobachten (+7% seit 2000). Dies ist auf steigende Erträge, günstige klimatische Bedingungen in einigen Jahren und die ständige Verbesserung der Weinbautechniken zurückzuführen.

Die Produktivität wächst insbesondere in Ländern, die nicht vergorene Erzeugnisse und Tafeltrauben produzieren, da Tafeltrauben in der Regel ertragreicher als Keltertrauben sind.

Obwohl Europa über die Hälfte der weltweiten Rebfläche besitzt, macht die europäische Traubenerzeugung nur 44% der weltweiten Produktion aus. In Asien wird rund ein Drittel (28,7%) und in Amerika ein Fünftel (21%) produziert, es folgen Afrika (5,9%) und Ozeanien (3%).

## ***Weinerzeugung***

Die Weinerzeugung (außer Saft und Most) belief sich 2012 weltweit auf 252 Mhl.

Dies ist ein niedriges Produktionsniveau, insbesondere in Europa, bedingt durch die Verringerung der Rebfläche und schlechte Wetterbedingungen: -6% gegenüber der Produktion 2011.

Fast 2/3 der weltweiten Weinerzeugung entfallen immer noch auf Europa (62,3%). Europa verliert gegenüber Wettbewerbern aus Amerika (20% 2012), Asien (6,9% 2012 gegenüber 4,5% 2001), Ozeanien (5,9%) und Afrika (5%) jedoch immer mehr an Boden (2001 entfielen auf Europa 73% der weltweiten Weinproduktion).

## ***Weinkonsum***

Nach dem Rückgang des Weinkonsums infolge der Wirtschaftskrise deuten die Konsumdaten 2012 (243 Mhl) auf ein steigendes Interesse der Verbraucher.

Länder, die historisch sowohl bedeutende Weinerzeuger als auch Weinkonsumenten sind, schränkten ihren Konsum ein. In Frankreich nahm der Weinkonsum in mehr als einem Jahrzehnt um 12% ab. In Italien und Spanien sank er um jeweils 27% und 34%.

Die USA entwickeln sich mengenmäßig zum weltweit größten Binnenmarkt: der Binnenkonsum belief sich 2012 auf 29 Mhl 2012 (+37% im Vergleich zu 2000).



In Asien zieht der Weinkonsum stark an: kontinuierliches Wachstum in China (+67% gegenüber 2000).

## ***Internationaler Handel mit Wein***

Der 2012 verzeichnete Anstieg der Preise auf dem Weltmarkt ist sowohl auf die geringeren Mengen zurückzuführen, die in diesem Erntejahr zur Verfügung standen, als auch auf Veränderungen des Handels: die geringere Verfügbarkeit von Wein führte unmittelbar zu einer Abnahme der Ausfuhren von nicht abgefülltem Wein.

Der Welthandel mit Wein stieg 2012 wertmäßig um 8,3% und belief sich auf 25.290 Millionen Euro. Mengemäßig sank er jedoch um 1,7% auf 102,2 Mhl, wobei ein Preisanstieg von 10.2% (2,55 €/l) verzeichnet wurde.

### **Verwendete Abkürzungen:**

**Tha:** Tausend Hektar  
**Mha:** Millionen Hektar  
**mdz:** Tausend Doppelzentner  
**Mdz:** Millionen Doppelzentner  
**Thl:** Tausend Hektoliter  
**Mhl:** Millionen Hektoliter  
**MI:** Millionen Liter  
**l/Einw.** Liter pro Einwohner  
**M€** Millionen Euro